

**Hockey:** Bundesliga-Aufsteiger überrascht auf Platz drei

# TSVMH auf den letzten Drücker

**NEUSS/DÜSSELDORF.** Aufsteiger TSV Mannheim Hockey (TSVMH) hat sich nach dem zweiten Doppelspieltag der Saison gleich in der Spitzengruppe der Damen-Bundesliga festgesetzt. Nach dem 4:4 bei SW Neuss folgte gestern Nachmittag ein 2:1-Erfolg beim Düsseldorfer HC. Damit rangieren die Mannheimerinnen punktgleich mit Alster Hamburg (2.) auf Rang drei.



In einem ansonsten sehr ausgeglichenen Spiel erzielte Laura Keibel (Bild) in Düsseldorf erst Sekunden vor dem Schlusspfiff den Siegtreffer. Der DHC hatte Verletzungspech und musste die letzten Minuten der Partie nach einer Zeitstrafe in Unterzahl spielen. Als sich beide Mannschaften schon mit einem Unentschieden abgefunden hatten, schlug der TSV per Ecke noch einmal zu, Keibel traf im Nachschuss.

Von Beginn an entwickelte sich eine offene Partie zwischen zwei Mannschaften auf Augenhöhe. Wibke Schuermann stand in der 22. Minute goldrichtig und verwandelte eine schöne Hereingabe zur nicht unverdienten 1:0-Führung. Erst nach dem Seitenwechsel kam Mannheim zwingend ins Spiel, Lau-

ra Kandt wurde im Schusskreis nicht energisch genug gedeckt und kam frei zum Torschuss (36.). Keibel machte dann den Sieg möglich. „Ein Unentschieden in einem ausgeglichenen Spiel wäre durchaus gerecht gewesen“, haderte DHC-Trainer Tom Wegner mit dem Ergebnis.

## Pressing bringt den Ausgleich

Am Tag zuvor rettete der TSV beim 4:4 (0:2) noch in den letzten drei Minuten einen Punkt. Die Gastgeberinnen übernahmen von Beginn an die Kontrolle. Nach 15 Minuten fiel dann auch die völlig verdiente Führung. Mannheim kam überhaupt nicht ins Spiel, wirkte zu ängstlich und leistete sich viele Ballverluste. Folgerichtig erhöhten die Schwarz-Weißen auf 2:0 (22.).

Mit dem Wiederanpfiff veränderten sich die Kräfteverhältnisse. Mannheim war auf einmal aggressiver und brauchte nicht lange, um den Anschluss zu erzielen. Nach nur zwei Minuten traf Laura Kandt zum 2:1. Der TSV wollte jetzt mehr, Julia Peter nutzte diese Schwächephase der Gastgeberinnen zum Ausgleich (44.). Nach dem erneuten Rückstand (2:4/60.) setzte der TSVMH auf frühes Pressing und wurde durch Treffer von Keibel (68.) und Kandt (70.) tatsächlich noch belohnt. *zg/red*